

*Ein Mann der Gegensätze und
Förderer der Literatur*

Karl Schmid ist eine der interessantesten und vielseitigsten Schweizer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Germanist und Historiker, Professor und Rektor der ETH Zürich, Generalstabs- oberst und Stabschef des Gebirgsarmeekorps, Präsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates, Mitglied der Jury für die Vergabe des Charles Veillon-Preises, Präsident der Schweizerischen Auslandhilfe, Publizist, Militärstrategie und Bildungsreformer – Schmid bietet das Bild eines exemplarischen Staatsbürgers, der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit für öffentliche Aufgaben immer neu zur Verfügung stellte. Diese wissenschaftliche Biografie zeichnet Schmid's äusserlichen Werdegang und seine innere Entwicklung nach und verortet ihn in der Zeitgeschichte.

Diese Biografie zeichnet Karl Schmid's äusserlichen Werdegang und seine innere Entwicklung nach: seine behütete Jugend in Wollishofen, das Studium in Zürich und Berlin, die folgenden Jahre als Hilfslehrer. Erst recht spät festigt sich seine berufliche Existenz durch die Wahl zum Deutschlehrer am Kantonalen Gymnasium. Fast zur selben Zeit – der Zweite Weltkrieg bricht aus – kommt es zur Hochzeit mit Elsie Attenhofer und zur Gründung einer Familie. Es folgen der Aufstieg zum Professor an die ETH und unzählige weitere Funktionen auf unterschiedlichster Ebene, an der Hochschule, in der Armee, im Literaturbetrieb, in der Sicherheits- und der Bildungspolitik.

Mit seiner Publizistik hat Karl Schmid die kulturelle und politische Öffentlichkeit massgeblich mitgeprägt. Wer wissen will, welche Beklemmung und Atemnot die Schweiz in den ersten Jahren des Zweiten Weltkriegs prägten, wie sich die fünfziger, sechziger, die frühen siebziger Jahre des vergangenen Säkulums anfühlten, der lernt das an (und mit) Karl Schmid.

THOMAS SPRECHER, geboren 1957,
Dr. iur., Dr. phil., Studium der Germanistik
und Philosophie in Zürich und Berlin,
anschliessend Rechtsstudium. Rechtsanwalt
und Literaturwissenschaftler in Zürich.
Herausgeber von Karl Schmid, *Gesammelte
Werke und Briefe* (1998/2000).